

Anerkennungskultur Ein neues Ehrenamt braucht gute Rahmenbedingungen

Wer darüber nachdenkt, was zu Anerkennung und Würdigung ehrenamtlich geleisteter Arbeit gehört, denkt zunächst an Ehrungen, kleine Geschenke oder gemeinsame Feste. Das ist natürlich wichtig, aber es reicht bei weitem nicht aus. Wer sich heute freiwillig und unentgeltlich engagiert, sucht eine Kultur des Engagements, die in allen Aspekten ehrenamtliche Tätigkeit unterstützt und fördert. Das erstreckt sich vom ersten Gespräch über mögliche Interessen und Einsatzfelder bis hin zu Fragen der Mitgestaltung und Mitverantwortung.

Wie können Träger und Organisationen, die sich bewusst ehrenamtlicher Mitarbeit öffnen, eine derartig umfassende Kultur der Anerkennung fördern? Das ist die Frage, der unsere Fachtagung nachgehen will. Sie wendet sich an Verantwortliche und Mitarbeiter in Organisationen der Umwelt-, Sozial-, Kultur und Bildungsarbeit bzw. der Kommunalen Agenda 21.

Programm

10.00 Uhr
Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.30 Uhr
Grußwort und kurze Einführung in das Thema
*Durch das Bayerische Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz*

Im Anschluss
Talkrunde
Was läuft schief – was geht gut?
**Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen äußern
Wünsche und Kritik**

Moderation: *Claudia Leitzmann-Glaser*,
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

11.15 Uhr
Vortrag und Diskussion
Bausteine für eine Kultur der Anerkennung
Dr. Thomas Röbbke,
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

12.00 Uhr: Mittagspause

13.00 Uhr
**Anerkennungskultur im Bürgerschaftlichen
Engagement – Gute Beispiele aus der Praxis**
(kurze Statements von ca. 15 Minuten mit
anschließender Diskussion)
Moderation: *Pablo Schindelmann*,
LfU, KommA21 Bayern

- Kommunale Agenda 21
Marc Busse,
Umwelt- und Ordnungsamt der Stadt
Aschaffenburg
- Umweltbildung
Uschi Erb,
Umweltstation / Freiwilligenagentur Ingolstadt
- Soziale Arbeit
Susanne Zuber (angefragt),
Altenheim Hl.-Geist-Spital Ingolstadt
- Ein Blick über die Grenzen –
Anerkennungskultur in den Niederlanden
Heinz Janning,
Freiwilligenagentur Bremen

15.00 Uhr: Kaffee

15.30

Talkrunde

Gestaltung engagementfördernder Strukturen. Fragen an Verantwortliche in Politik, Verwaltung und Verbänden

- *Gerhard Dix*,
Referatsleiter beim Bayerischen Gemeindegtag
- *Dr. Konrad Hummel*,
Sozialreferent der Stadt Augsburg
- *Landrat Albert Löhner*,
Landkreis Neumarkt
- *Pfarrer Gerhard Monninger*,
Beauftragter für Umweltfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Moderation: *Claudia Leitzmann-Glaser*,
Dr. Thomas Röbbke,
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

16.15 Uhr

Verabschiedung durch die Veranstalter.
Kurzfresümee

Walter Heini, Max Loy,
Referat Bildung zur Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeit in Kommunen im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Ende gegen 16.30 Uhr

Veranstalter:

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz,
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern

Anmeldung:

Bitte mit beiliegendem Anmeldeformular an das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Gostenhofer Hauptstr. 61, 90443 Nürnberg, Fax: 0911 / 9296690

Für die Verpflegung während der Tagung fallen 20 € Gebühr an. Bitte überweisen Sie den Betrag mit der Anmeldung auf das Konto des Landesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement bei der Bank für Sozialwirtschaft München (BLZ 700 205 00), Konto-Nr. 6861307

Tagungsort:

Kolping Akademie, Johannesstraße 11, 85049 Ingolstadt, Tel.: 0841/93301-0, Fax: 0841/93301-22, E-Mail: info@kolping-ingolstadt.de



Tagung

Anerkennungskultur

Ein neues Ehrenamt braucht gute Rahmenbedingungen

15. November 2005

in Ingolstadt

Tagungs-Anmeldung

An das
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
Gostenhofer Hauptstr. 61
90443 Nürnberg

Fax 0911 92 96 69 0

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die Tagung „Anerkennungskultur – Ein neues Ehrenamt braucht gute Rahmenbedingungen“ am 15.11.2005 in Ingolstadt verbindlich an.

Den Betrag von 20 € für Verpflegung (Getränke, Mittagessen) überweise ich auf das Konto des Landesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (LBE) bei der Bank für Sozialwirtschaft München (BLZ 700 205 00), Konto-Nr. 6861307

Name

Institution

Adresse

Tel. und Fax

Email und Homepage

Ort / Datum

Unterschrift